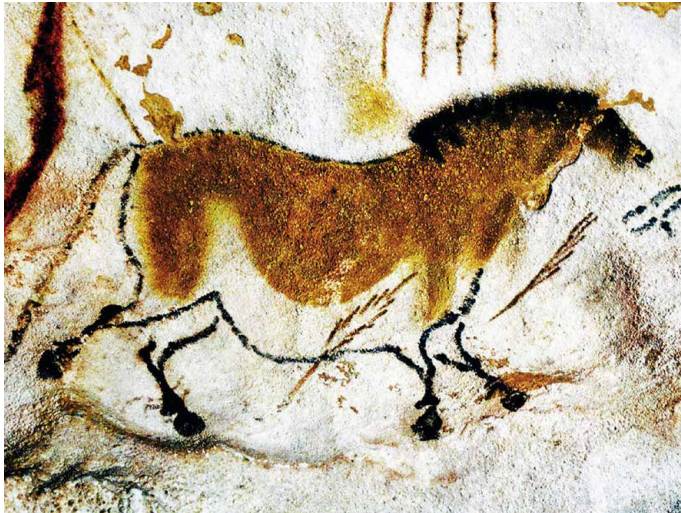


Vorgeschichte, Romanik und frühe Moderne



Pferd in Lascaux



Pont Valentré in Cahors

Diese Reise bietet Ihnen höchste Kultur- und Naturerlebnisse. Angefangen bei den prähistorischen Höhlen und ihren weltberühmten Malereien, liegt ein Schwerpunkt auf romanischer Kunst und Architektur. Eingebettet in die malerischen Landschaften Südwestfrankreichs gilt ein Augenmerk der Geschichte des Hundertjährigen Krieges und seinen charakteristischen Bauten. Die französischen Könige und ihre imperialen Machtgelüste spielen auf dieser Fahrt ebenso eine Rolle wie die Sicht des Historismus auf unser Kulturerbe. Neben Einzelbetrachtungen solch singulärer Künstler wie Ingres und Toulouse-Lautrec bleibt auch Zeit für Naturbetrachtung, Kontemplation und kulinarische Exkurse. Freuen Sie sich auf zahlreiche Entdeckungen in einem weniger bekannten Teil Südfrankreichs.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Fr): In die Mitte Frankreichs

Busfahrt nach Clermont-Ferrand: über Genf und Lyon, durch imposante Alpenlandschaften bis an den Rand des Massif Central. 1 Übernachtung bei Clermont-Ferrand.

2. Tag (Sa): Orcival – Sarlat

Wir setzen unsere Busfahrt fort und erleben die sich wandelnden Landschaften. Einen ersten Einblick in die zahlreichen Spielarten der französischen Romanik vermittelt uns die imposante Kirche Notre Dame in dem kleinen Dorf Orcival, ein Meisterwerk des 12. Jahrhunderts. 3 Übernachtungen in Sarlat-la-Canéda.

3. Tag (So): Vorgeschichtliche Höhlen

Um die Komplexität der Höhlenkunst besser zu verstehen, besuchen wir in Les Eyzies das Prähistorische Nationalmuseum und setzen dann die Vertiefung in Lascaux fort, der wohl berühmtesten aller vorgeschichtlichen Höhlen. Eingebettet in die zauberhafte Landschaft des Périgord geht es über Le Thot durchs Vézère-Tal zurück nach Sarlat.

4. Tag (Mo): Höhepunkte der Romanik

Heute geht es um Höhepunkte der Romanik, vom unvergleichlichen Bestienpfeiler und Theophilusrelief in Souillac über das enigmatische Tympanon in Carennac zum Weltgericht in Beaulieu. Die überwältigenden Eindrücke, welche uns namenlose Steinmetze hinterliessen, werden wir im pittoresken Felsenstädtchen Rocamadour reflektieren.

5. Tag (Di): Vorgeschichte, Mittelalter & Romanik

Mit der Höhle von Pech-Merle geht es nochmals in die Prähistorie zu 30'000 Jahre alten Tierfriesen inmitten bizarrer Tropfsteinhöhlen. Über das hübsche Städtchen St. Cirq geht es nach Cahors, das ganz im Zeichen seiner

mittelalterlichen Pont Valentré und der romanischen Kathedrale steht. 4 Übernachtungen in Toulouse.

6. Tag (Mi): Machtzentrum Toulouse

Das beeindruckende Toulouse war jahrhundertlang ein Machtzentrum. Unser Besuch gilt den romanischen Hinterlassenschaften in der Megakirche St. Sernin und der durch Viollet-le-Duc mitgeprägten Mittelaltersammlung des Musée des Augustins. Am Nachmittag Besuch der Dominikanerkirche Les Jacobins und Zeit für eigene Entdeckungen.

7. Tag (Do): Ste. Cécile und Toulouse-Lautrec

In Albi fasziniert die weltgrösste Backsteinkirche Ste. Cécile mit ihren wunderbaren Kunstwerken. Und freuen Sie sich auf das einzigartige Toulouse-Lautrec-Museum im Bischofspalast.

8. Tag (Fr): Montauban – Moissac

In Montauban begegnen wir dem Erbe des berühmten Künstlers Ingres, der seiner Geburtsstadt gewichtige Teile seiner Sammlung überliess – ein Hochgenuss! In Moissac wird der Gipfel der Romanik im Kreuzgang und im Portal von St. Pierre erreicht, wo sich das geschlossenste Gesamtkunstwerk dieser Art erhielt!

9. Tag (Sa): Nach Orange

Dieser Reisetag steht abermals ganz im Zeichen spektakulärer Landschaften: An Carcassonne vorbei nähern wir uns der Mittelmeerküste mit ihren zerklüfteten Felsformationen. Über die Rhone geht es dann zu einer Stippvisite in die altherwürdige Römerstadt Orange. 1 Übernachtung bei Orange.

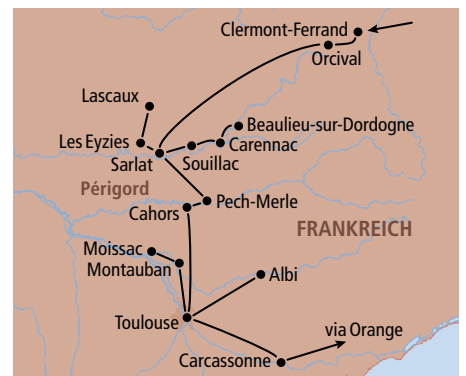
10. Tag (So): Heimreise

Auf der Route du Soleil fahren wir zurück in die Schweiz.



KONZEPT & LEITUNG: Dr. Daniel Kletke

Dr. Daniel Kletke schrieb seine Dissertation über einen mittelalterlichen Kreuzgang in Südfrankreich und wohnte 15 Jahre lang in New York, wo er als Kurator am Metropolitan Museum arbeitete. Heute lebt er in Berlin und ist als Journalist, Buchautor sowie für private Sammler – z.B. das Giovanni Segantini-Archiv – tätig. Selber ein Reiseenthusiast, leitet er seit langem Studienreisen in Europa und Nordamerika.



10 REISETAGE

24.09. - 03.10.2021 (Freitag bis Sonntag)

PREISE

ab / bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

Fr. 3390.–

Fr. 580.–

LEISTUNGEN

- Bequemer Bus ab/bis Zürich
- Führungen, Eintritte, Besichtigungen
- Ausgesuchte Mittel- und Erstklasshotels
- 4 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation